

»Als Kind war ich nicht der Mutigste«



Das sagt der Sänger Andreas Bourani. Im Trickfilm »Vaiana« leiht er seine Stimme einem Draufgänger.

Interview: Andrea Halter

Was war das Mutigste, was Du jemals gemacht hast?

Dass ich Musiker geworden bin. Davor hatte ich viel Angst.

Warum?

Ich wusste nicht, ob den Leuten meine Musik gefallen wird. Gleichzeitig wollte ich unbedingt vor ihnen auftreten und singen. Das zu tun hat mich viel Mut gekostet.

Jetzt hört man Deine Stimme im Film »Vaiana«, wo Du den Halbgott Maui sprichst. Maui hält sich für den Größten und fürchtet sich vor gar nichts. Ist er auch mutig?

Das finde ich nicht. Wenn man vor nichts Angst hat, muss man die ja nicht überwinden. Aber Vaiana, das Mädchen aus dem Film, ist sehr mutig. Sie begibt sich mit ihrem Segelschiff auf eine große Reise, um ihrer Familie zu helfen. Dabei besiegt sie dauernd ihre Ängste.

Hättest Du so etwas früher auch geschafft?

Als Kind war ich nicht der Mutigste.

Also hast Du nicht bei Mutproben mitgemacht?

Doch. Bei uns ging es darum, wer am höchsten klettern kann, wer sich traut, vom Baum zu springen, oder wer mit dem Skateboard am schnellsten den Berg runterfährt. Dabei hab ich mir einmal einen Vorderzahn abgebrochen. Das war allerdings eher bescheuert als mutig, würde ich sagen.

Wie meinst Du das?

Es ist ein großer Unterschied, ob man mutig ist – oder aber übermütig und unvorsichtig. Das habe ich irgend-

wann gemerkt. Ich wollte nicht als Loser gehänselt werden, aber ich hatte auch keine Lust, mir das Bein zu brechen. Deshalb hab ich angefangen, bei Mutproben ab und zu auch mal Nein zu sagen.

Und wie haben Deine Freunde darauf reagiert?

Sie haben es akzeptiert. Dadurch habe ich gelernt: Ich muss nicht vom höchsten Ast springen, um jemandem etwas zu beweisen.

Bist Du inzwischen lockerer, wenn Du auf die Bühne gehst?

Nein, ich habe schreckliches Lampenfieber. Mir ist vor jedem Auftritt schlecht, und ich muss aufs Klo, wenn ich vor die Kameras treten soll. Ich denke immer: »Ich kann das nicht! Ich will nicht!« Aber wenn ich es dann doch tue, bin ich total glücklich.

Wie schaffst Du es, Deine Angst zu überwinden?

Es gibt eine Geschichte von Dorfbewohnern und einem Monster, das in den Bergen lebt. Die Dorfbewohner fürchten sich vor dem Monster. Trotzdem entschließt sich irgendwann einer der Dorfbewohner, das Monster zu suchen. Er geht auf das Monster zu – und je näher er ihm kommt, desto kleiner wird es. Als er schließlich in den Bergen ankommt, ist es verschwunden. Da wird ihm klar, dass das Monster die Angst der Dorfbewohner war. Ich denke, man muss seiner Angst entgegengehen. Denn dann wird sie kleiner und kleiner. ●

»Ich habe schreckliches Lampenfieber. Mir ist vor jedem Auftritt schlecht.«

Andreas Bourani singt Lieder wie »Hey« und den Fußball-WM-Hit »Auf uns«. Außerdem ist er Synchronsprecher. Im Zeichentrickfilm »Vaiana« spricht er den Halbgott Maui (unten), der sich mit seinem Fischhaken in Tiere verwandeln kann. »Vaiana« läuft seit Ende Dezember im Kino.

